



Jugendcafé e.V.
Michael-Aumüller-Str. 32
82291 Mammendorf

Konzept

**offene Ganztagschule
für Schüler/innen
der 5. - 10. Jahrgangsstufe**

**im Schulverbund der
Dorothea-von-Haldenberg-Mittelschule
Mammendorf**



1 Schule im Wandel der Zeit

Wer einst „Schule“ sagte, meinte „Unterricht“ und zwischen den Stunden natürlich Pausen. Das alles am Vormittag.

Das moderne Verständnis von Schule heute ist: „Lebensraum“: Da gibt es Unterricht, auch Pausen nach wie vor, aber auch Entspannung, Mittagstisch, „Hausaufgaben“, die in der Schule gemacht werden und Freizeitangebote. Also Gestaltung des Tages: Vormittag, Mittag, Nachmittag.

Diese Entwicklung ist gesamtgesellschaftlichen Prozessen geschuldet. Für einzelne Familien stellt sie eine Notwendigkeit dar, für andere Familien birgt sie eine Chance, die zu nutzen ihr freisteht.

Die Antwort der für schulische Bildung Verantwortlichen auf diese Situation ist die **offene Ganztagschule**; „offen“ deshalb, weil sie für die Eltern einer Schule nicht verpflichtend ist. Man kann sein Kind dort anmelden oder auch nicht.

2 Grundlagen

Die offene Ganztagschule mit freiwilliger, aber verbindlicher Anmeldung, ist ein schulisches Angebot der ganztägigen Förderung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 10 im Schulverbund der Dorothea-von-Haldenberg-Mittelschule Mammendorf und Realschule Maisach.

Die Schüler/innen müssen hierfür mindestens für zwei Nachmittage bis 16.00 Uhr angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Anzahl der Nachmittage je Schulwoche anzugeben, die der/die Schüler/in voraussichtlich in Anspruch nehmen wird. An welchen Tagen dieses Angebot dann im Einzelnen wahrgenommen wird, kann zu Beginn des Schuljahres in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Träger festgelegt werden.

3 Kooperationspartner

Die Schulleitung überträgt im Einvernehmen mit dem Sachaufwandsträger die Durchführung der ganztägigen Förderung und Betreuungsangebote in der offenen Ganztagschule ganz dem Kooperationspartner Jugendcafé e.V.

Damit wird die bisher bestehende Kooperation zwischen der Dorothea-von-Haldenberg-Volksschule Mammendorf und dem Verein Jugendcafé aufgrund der sehr guten Erfahrungen und Ergebnisse aus der bisherigen Zusammenarbeit fortgeführt.

Der Verein ist seit 1990 als freier Träger der Jugendhilfe und als gemeinnützige Einrichtung anerkannt.

Der Kooperationspartner führt gemäß Kooperationsvertrag die Maßnahme eigenständig durch. Die Verantwortung und Aufsicht hat die Schulleitung.



4 Personenkreis

Die offene Ganztagschule stellt grundsätzlich ein Angebot für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 im Schulverbund der Dorothea-von-Haldenberg-Mittelschule Mammendorf und Mittelschule Maisach dar.

Schüler/innen von weiterführenden Schulen können aufgenommen werden, sofern dort kein Betreuungsangebot besteht und die jeweiligen Schulleitungen zustimmen.

5 Betreuungsangebote und -zeiten

Die offene Ganztagschule bietet Bildungs- und Betreuungsangebote grundsätzlich im Anschluss an den Vormittagsunterricht von Montag bis Donnerstag bis 16 Uhr an.

Nach dem Vormittagsunterricht werden, nach einer 30 Min. Pause auf dem Außengelände, folgende Leistungen angeboten:

13:30 – 14:00 Uhr Mittagsverpflegung

14:00 – 15:00 Uhr Hausaufgabenbegleitung

Die Schüler/innen erledigen ihre Hausaufgaben, nach Möglichkeit innerhalb ihrer Klassenstufen, alters- und klassenübergreifend in verschiedenen Räumen. Die Betreuung beinhaltet folgende Inhalte:

- ggf. Erklären der Aufgaben
- ggf. Hilfestellung leisten
- ggf. Übungen und Abfragen (insbes. vor Schulaufgaben)
- Überführen in eine Selbstverantwortung

Grundsätzlich sind die Schüler/innen selbst für die ordentliche und vollständige Erledigung ihrer Hausaufgaben verantwortlich.

Das Betreuungspersonal gibt nach Möglichkeit hierbei Hilfestellung, ist dabei jedoch auf die Mitwirkung der Schüler angewiesen.

15:00 – 16:00 Uhr nach Möglichkeit eine mobile Hausaufgabenbetreuung /
diverse Workshops / offene Freizeit

Die Schüler/innen können entweder ihre Hausaufgaben mit Unterstützung (falls personell möglich) fertig machen oder alters- und klassenübergreifend an Workshops zu verschiedenen, aktuellen Themen entweder in der Großgruppe oder in mehreren Kleingruppen teilnehmen.

Die Workshops setzen folgende Schwerpunkte:

- Stärken von Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen
- Kommunikations- bzw. Konflikttraining
- Ernährung und Gesundheit
- Politische Bildung (akt. Weltgeschehen)



In der Zeit von 15:00 – 16:00 Uhr finden oft parallel zu den Workshops offene Freizeitangebote wie:

- Brett- und Gesellschaftsspiele, Puzzles
- Freies Zeichnen
- Musik hören
- Tischtennis
- Kicker
- Billard
- jugendspezifisches Informationsmaterial und Zeitungen
- Freies Spielen am Sportplatz

und/oder strukturierte Freizeitangebote wie:

- Gruppenspiele und Kooperationsübungen
- gestalterische Angebote, z.B. basteln
- Kochen und Backen
- Sportwettkämpfe
- Kurzausflüge
- Umgang mit verschiedenen Medien

statt.

Schulunterricht (Nachmittagsunterricht) während dieser Zeit hat selbstverständlich Vorrang.

Dieses Betreuungsangebot ist für die Eltern kostenfrei.

6 Personal

Der Kooperationspartner stellt für die offene Ganztagschule folgendes Personal:

- Sozialpädagoge/in für die Leitung
- Sozialfachwirtin
- geringfügig beschäftigte Mitarbeiter/innen
- qualifizierte ehrenamtliche Helfer/innen gegen Aufwandsentschädigung

nach Verfügbarkeit:

- Praktikanten von Fachhochschulen und Fachoberschulen
- FSJ-Kraft

Das Personal erfüllt die von der Regierung geforderten und im Kooperationsvertrag vereinbarten Qualifizierungen und Nachweise.



7 Pädagogische Grundsätze

Das pädagogische Konzept orientiert sich an folgenden Prinzipien:

- Berücksichtigung des Entwicklungsstandes des jeweiligen Kindes
- Ausrichtung der Angebote unter Einbeziehung der Bedürfnisse und Interessen der Kinder
- individuelle Förderung und Anleitung zur Selbständigkeit
- ressourcenorientierter Ansatz: die individuellen Stärken werden gefördert, bei bestehenden Schwächen wird hilfreich unterstützt
- bei Bedarf Berücksichtigung gesundheitsfördernder und suchtpreventiver Ansätze
- Zusammenarbeit mit den Eltern und Bezugspersonen des Kindes
(Die sozialpädagogische Fachkraft macht dabei ihre Arbeit mit den Kindern transparent und bietet den Vertrauensvorschuss, der für eine familienergänzende Unterstützung grundlegend ist.)

8 Mittagessen

Täglich kann ein warmes Mittagessen frisch von einer Catering-Firma angeboten werden, das sich an den Schulverpflegungsrichtlinien des Bayer. Kultusministeriums ausrichtet. Das Essen wird gemeinsam von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr in der Gruppe eingenommen. Anschließend sorgt jeder eigenverantwortlich für Abdecken und Reinigen der Tische. Für das Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag in Rechnung gestellt. Bereits bestelltes Mittagessen muss einen Tag vorher, bis mittags, abbestellt werden, andernfalls wird es in Rechnung gestellt.

9 Ort und Räume

Der für die Ganztagesbetreuung errichtete Anbau an der Dorothea-von-Haldenberg-Volksschule Mammendorf bietet für die offene Ganztageschule folgende Räumlichkeiten:

1. Obergeschoß: 2 Freizeiträume mit insgesamt 84 qm
 2. Obergeschoß: 1 Großraum mit Küche (150 qm)
- Schulgebäude: Klassenzimmer für die Hausaufgabenbetreuung (nach Bedarf)
Freigelände: Bolz- und Spielplätze, Beach-Volleyball
Turnhalle: an bestimmten Tagen, in Absprache mit dem Kollegium



Jugendcafé e.V.
Michael-Aumüller-Str. 32
82291 Mammendorf

10 Elternarbeit

Neben einem Elternabend pro Halbjahr stehen regelmäßige Telefon- und Email-Kontakte, sowie persönliche Gespräche und Elternbriefe im Vordergrund der Elternarbeit.

11 Finanzierung

Die offene Ganztageschule der Mittelschule finanziert sich aus Fördermitteln des Freistaates Bayern und des Schulverbandes.

Elternbeiträge werden nur für das Mittagessen und ein einmaliges Materialgeld erhoben.